

zu TOP

Mainz, 09.05.2017

Anfrage 0724/2017 zur Sitzung am 17.05.2017

Baustellenmanagement der Stadt Mainz (CDU)

Die Stadt Mainz ist seit langem übersät mit einer Vielzahl von Baustellen. Immer wieder hat man dabei den Eindruck, dass die Straßenarbeiten insgesamt sehr schlecht koordiniert sind. In der Allgemeinen Zeitung (AZ) war am 20. September 2016 zu lesen, dass die Stadt die Koordination der Genehmigung von Baustellen auf den Straßen und Plätzen im Stadtgebiet verbessern wolle. Wörtlich hieß es in dem Artikel unter anderem: „Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) sagt dazu im AZ-Gespräch, ein externes Büro soll untersuchen, wie die Abläufe im Baustellenmanagement verbessert werden können. Per Ausschreibung soll noch in diesem Jahr ein Büro gefunden werden, das mit dem Blick von Außen die Abläufe in der Verwaltung bei der Organisation und der Terminierung der Baustellen unter die Lupe nehmen und Verbesserungsvorschläge unterbreiten soll.“ Entgegen der Ankündigung von Oberbürgermeister Ebling ist jedoch in den letzten Monaten in dieser Frage nichts passiert. Erst knapp acht Monate später, genauer gesagt am 9. Mai 2017, war in der AZ zu lesen, dass die Stadt noch im Mai eine externe Beratungsfirma damit beauftragen möchte, das Baustellenmanagement in Mainz zu überprüfen. Ein halbes Jahr lang sollen sich die Experten anschauen, wie die einzelnen Abteilungen und Behörden, die mit den Baustellen befasst seien, arbeiten und wo die Zusammenarbeit und die Abstimmung verbessert werden könne. Die Kosten für die externe Beratung würden unter 100.000 Euro liegen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum hat die Verwaltung knapp acht Monate gebraucht, um eine externe Ausschreibung durchzuführen? Bitte eine ausführliche Begründung!
2. Ist mittlerweile eine Beratungsfirma beauftragt worden? Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum noch nicht?
3. Mit welchen Zielsetzungen ist die Beratungsfirma betraut worden?
4. Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung konkret?

5. Bis wann soll die Untersuchung der Beratungsfirma abgeschlossen sein?
6. In welcher Form sollen die zuständigen Gremien und der Stadtrat nach Abschluss der Untersuchungen über die Ergebnisse informiert werden?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender